

## DER KONTAKT ZUR INITIATIVE

Wer Kontakt zu den Initiatoren aufnehmen möchte, wer Fragen zu „Filippas Engel“ hat oder einige Titel der Leseheftreihe LINTORFER LITERATUR-LESE bestellen will, kann sich gern per Mail, per Postkarte, telefonisch oder persönlich an folgende Verantwortlichen wenden.

### Schloss Sayn

#### Mail:

Benjamin Greschner, Sayn  
schloss@sayn.de;

#### Information im Internet:

[www.filippas-engel.de](http://www.filippas-engel.de);

#### Anschrift:

Schloss-Straße 100, 56170 Sayn-Bendorf;

#### Telefon:

Fon: 02622-9024-0;  
Fax: 02622-9024-25.

### BEITRAG ZUR LOKALKULTUR in Ratingen

Arbeitsgemeinschaft „LITERATUR & LESER“, Ratingen

#### Mail:

Thomas Korde, Ratingen  
thomas.korde@gmail.com;

#### Information im Internet:

[www.LOKALKULTUR-Beitrag.de](http://www.LOKALKULTUR-Beitrag.de);

#### Anschrift:

Duisburger Straße 112, 40885 Ratingen-Lintorf;

#### Telefon:

Fon: 02102-5504862 oder  
(mobil) 0151-157 15705.

Datenstand: Sommer 2011 - Originalfotos: Schmetterlingsgarten-Archiv, Sayn - Grafik / Montagen: Harald Clauß, Ratingen.

**LITERATUR**  
... ... KUNST IM PARK

## DER WEG ZUM PFAD



Von der A3 auf die A48 Richtung Koblenz, von der A61 oder B9 auf die A48, Richtung Frankfurt Ausfahrt Bendorf/Neuwied auf die B42 Richtung Neuwied. Abfahrt Bendorf-Sayn auf die B413.

Ab hier ist Sayn bzw. der Garten der Schmetterlinge gut ausgeschildert. Parkmöglichkeiten sind am Schmetterlingshaus, sowie in der unmittelbaren Nähe von Schloss, Burg und Abtei ausgeschildert.

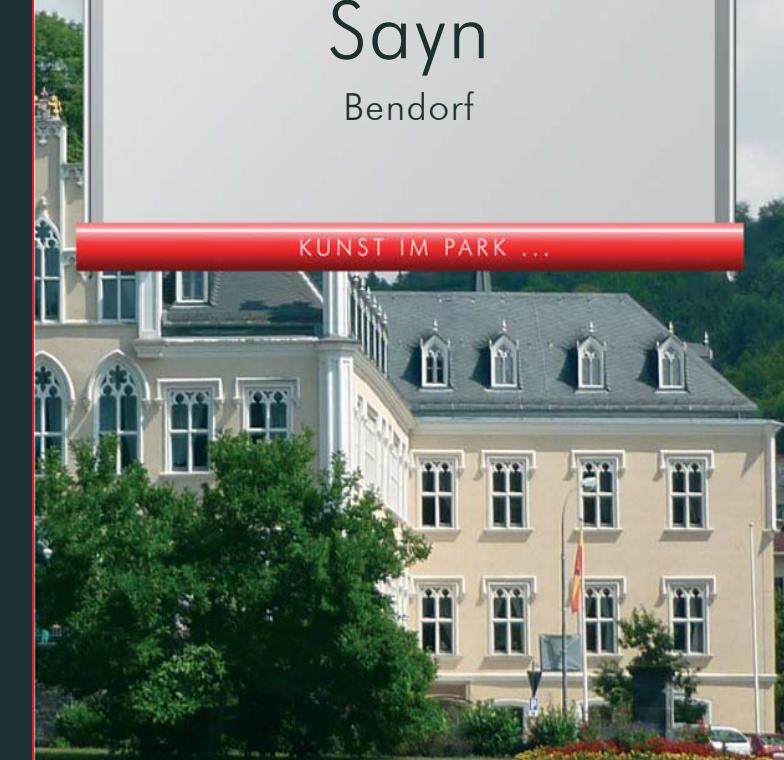
Empfehlung: Parkplatz in der Koblenz-Olper-Straße 159.

Anreise mit ÖVM: Ab Koblenz Hbf. mit KEVAG-Bus Linie 8 zur Endstation Schloss Sayn.

**LITERATUR**

NATUR- & KUNSTPFAD  
im  
Schlosspark  
Sayn  
Bendorf

KUNST IM PARK ...



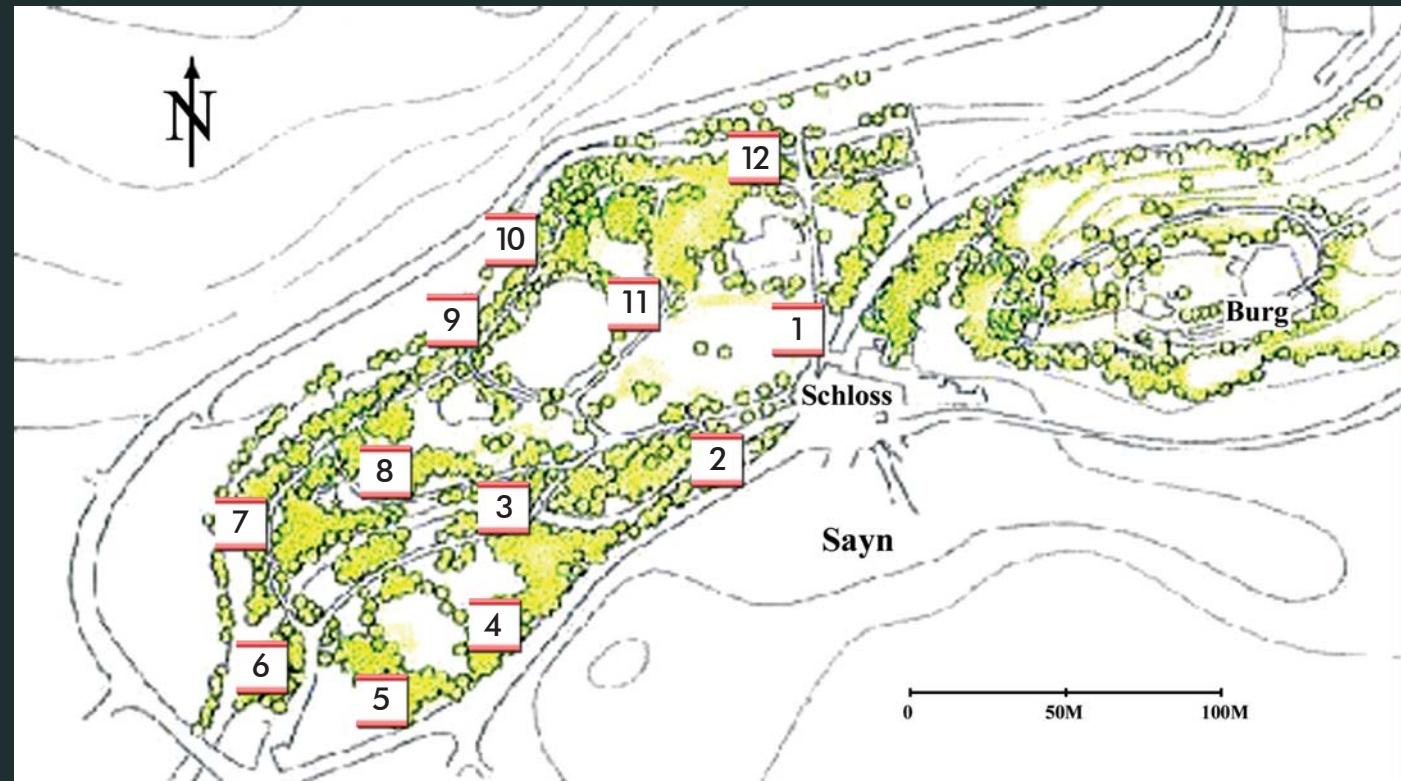
## VON DER IDEE ZUM BEGRIFF

Das von Gabriela Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn angestoßene Projekt eines „literarischen Baum-Pfads“ hat die freie Arbeitsgemeinschaft „LITERATUR & LESER“, die sich in Ratingen unter jungen Leuten um Literaturvermittlung und Generationenbegegnung bemüht, bereitwillig aufgegriffen und mit besonderen Aktivitäten (z. B. mittels eines Textwettbewerbs und einer Jugend-Jury) über zwei Jahre hindurch vorbereitet, um zu der hier verwendeten Auswahl zu gelangen. Im selben Zeitraum entwickelte sich als eine Sonderaufgabe der Kulturinitiative „BEITRAG ZUR LOKALKULTUR in Ratingen“ mit Harald Clauß die prinzipielle Konzeption und konkrete Gestaltungsmöglichkeit dieses literarischen Naturpfads: die Verbindung von Literatur bzw. von Kunst und Natur war bald gefunden: „LITERNATUR - Kunst im Park“, die effektive Ausgestaltungsbemühung der ersten Einfälle brauchte aber noch Zeit.

Ein erster Anstoß ergab sich aus der Korrespondenz einer aufmerksamen Literaturliebhaberin mit der fürstlichen Familie; der Anregung dieser damals bereits sehr kranken lieben Frau Dorothea Blanck wurde auch mit der Anpflanzung einer Linde nahe beim „Haus der Schmetterlinge“ (siehe Tafel 1!) entsprochen; der Gedanke eines statischen „Baum-Pfades“ entwickelte sich immer mehr zu einem insgesamt integrativen größeren Konzept, das Gebäude, Parklandschaft, die Literatur und grundsätzlich die darstellende Kunst in einen dynamischen, zugleich harmonischen Kontext bringen möchte: das verwirklichte Vorhaben will den historischen Park in seinem gewachsenen Eigenwert deutlich machen und wenn möglich betonen, andererseits soll die Erneuerungskraft künstlerischer Gestaltung (und moderner Werkstoffe) in ein damit fruchtbar korrespondierendes Verhältnis gebracht werden und auch spätere Aktualisierungen ermöglichen. So gewannen diese Überlegungen auch in den nicht bloß dokumentarisch festzeichnenden „archivarischen“ Gestaltungsmaterialien und in dem Prinzip der Wechselmöglichkeit der präsentierten Ausstellungsobjekte konkrete Gestalt.

Das künstlerische Realisierungskonzept wurde von Harald Clauß, Ratingen, erarbeitet, die Schaffung eines virtuellen „Literaturpfads“ auf der Informationsseite [www.LOKALKULTUR-Beitrag.de](http://www.LOKALKULTUR-Beitrag.de) erwächst in Kooperation zwischen Harald Clauß und Christiane Rahe, Aachen. Die Koordination und Projektbetreuung liegt bei Thomas Korde, Ratingen. – Die literarischen Texte bleiben geistiges Eigentum der Autoren / Erben, denen wir für die Verwendungsmöglichkeit nachdrücklich danken.

## DER NATUR- & KUNSTPFAD



1. „Filippas Engel“ und die Spielplatz-Linde:  
Erläuterung zum Pfad
2. Georg Christoph LICHENBERG:  
Wir sind alle Blätter ... / Die Wälder ...
3. Ingo BAUMGARTNER: Baum im Morgengrauen
4. Yvan GOLL: Ich möchte diese Birke sein
5. Michael HAMBURGER: Elder / Holunder
6. Edith GAZIOCH: Soll ein Baum zum Himmel wachsen
7. Adelbert STIFTER: Der Hochwald. (Auszug)
8. Dorothea BLANCK: Bäume
9. Christian MORGENSTERN: Die Weidenkätzchen
10. Ingeborg BACHMANN: Entfremdung
11. Wilhelm MÜLLER: Der Lindenbaum
12. Reiner KUNZE: NATURGEDICHT / Die Festlinde